

	<p>Objekt: SchwarzweiÙe Plateausandaletten „e-mail“</p> <p>Museum: Museum WeiÙenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer StraÙe 4 06667 WeiÙenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Damenschuhe, Schuhe</p> <p>Inventarnummer: VI 3527 a.b. D</p>
--	--

Beschreibung

Das getragene, schwere Paar Plateausandaletten hat ein durchgehendes, massives, mit weiÙem Kunstleder bezogenes Plateau mit weiÙer Brandsohle, auf die „e-mail“ gestempelt ist. Zwei schwarze, nun ausgebleichene Textilst¼cke bilden ¼bereinander gen¼ht das Vorderblatt, das untere wurde nach auÙen geklappt und das obere ¼ber den Rist nach innen, so dass eine ¼ffnung auf dem Spann bleibt. Die mit weiÙem Kunstleder paspelierten ¼berblendungen und Kanten akzentuieren die Gestaltung und werden im weiÙen Bezug des Plateaus aufgegriffen (5,0 bis 10,5 cm hoch), darunter kommt gr¼nes Grundgewebe zum Vorschein. An der linken AuÙenseite gibt es ein plastisches Rudiment und einen weiÙen Farbbalken, ein Reparaturfragment? Die markante Sohle ist mehrschichtig aufgebaut: Auf die 2,0 cm hohe hellbraune, mit Noppen profilierte Laufsohle wurde ein hellgelber Rahmen gebaut, der mit einer dunkelbraunen Linie akzentuiert wurde. 1938 wurden Plateauschuhe als Strandmode in den USA gefertigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Textil, Kunstleder, geklebt, gen¼ht
MaÙe:	L 25,0 cm; B max. 9,0 cm; H max. 15,2 cm, Plateau max. 10,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1970er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Keilabsatz
- Kunstleder
- Peep toe
- Plateauschuh
- Sandale
- Sticken
- Wedges

Literatur

- Linda O’Keeffe (2013): Schuhe: Eine Hommage an Sandalen, Slipper, Stöckelschuhe.
Potsdam